



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

SAVE THE DATE

21. September 18:00 Uhr
Klosterstr 79b, 1. Stock
Repräsentationssaal

**“What ethical tools are
available for teachers
of deaf children?”**

Rachel O’Neill,
University of Edinburgh



In diesem Vortrag erzählt Rachel O’Neill von den besonderen Herausforderungen als Lehrkraft für taube Schüler:innen („Teachers of the Deaf“ oder „ToDs“) in Großbritannien. Im Rahmen ihrer Arbeit entwickeln ToDs enge Beziehungen zu Schüler:innen und deren Familien. Sie werden oft als Autoritätsfiguren von hörenden Eltern von neu diagnostizierten tauben Kindern angesehen, die bisher keine Erfahrung mit der Welt der Gehörlosen oder der Interaktion mit tauben Menschen hatten.

Rachel O’Neill beleuchtet genauer die einzigartigen Herausforderungen, vor denen ToDs in Großbritannien stehen. Diese sind verpflichtet, sich an die Verhaltenskodizes für Lehrer:innen an Regelschulen zu halten, welche nicht auf die spezifischen Probleme eingehen, mit denen ToDs konfrontiert sind. Darüber hinaus müssen sich ToDs mit unterschiedlichen Sprachpolitiken auseinandersetzen, vor allem in Bezug auf Gebärdensprachen, und mit dem Mangel an Ressourcen, die für die Bereitstellung von Dienstleistungen für taube Kinder vor Ort erforderlich sind.

Im Rahmen ihres Vortrags erörtert Rachel O’Neill, welche Ansätze und Leitlinien diese sehr spezialisierte Gruppe von Lehrer:innen als Hilfsmittel nutzen kann, wenn sie mit solchen ethischen Dilemmas konfrontiert wird. Dabei bezieht sie sich auf vorläufige Ergebnisse einer laufenden Studie, die in Zusammenarbeit mit Dr. Rob Wilks von der Cardiff University durchgeführt wird.

Kurz-Bio: Rachel O’Neill (<https://www.research.ed.ac.uk/en/persons/rachel-oneill/publications/>) ist qualifizierte Lehrerin für gehörlose Kinder mit 25 Jahren Erfahrung an Schulen. Seit 2006 leitet sie an der Universität von Edinburgh das Postgraduierten-Diplom, das Lehrer:innen für gehörlose Kinder absolvieren müssen, um sich für die Arbeit mit gehörlosen Kindern zu qualifizieren. Rachel O’Neill’s Forschung umfasst Arbeiten zu den Leistungen gehörloser Schüler:innen in der Schule, zu den Ansichten einkommensschwacher Eltern gehörloser Kinder, zu den Online-Lesefähigkeiten gehörloser und hörender Kinder sowie zur Sprachenpolitik, z. B. zur Umsetzung des BSL (Scotland) Act 2015 mit Auswirkungen auf die Bildung gehörloser Kinder.

Der Vortrag findet in Englischer Lautsprache statt und wird in die DGS übersetzt.